

Stoff: Gasgemisch, inert, mit Kohlendioxid - Gruppendatenblatt
SDB Nr :300-00-0044 MG, Version: 1.10, 01 / 04 / 1997, Ausgabe 04/2003

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Sicherheitsdatenblatt-Nr. 300-00-0044
Produktname Gasgemisch, inert, mit Kohlendioxid

Handelsnamen
Inoxmix C2 (2,5% CO₂, 97,5% Ar)
Inoxmix He15C2 (2% CO₂, 15% He, 83% Ar)
Inoxmix He 30 C 3 H 1 (3% CO₂, 1% H₂, 30% He, 66%Ar)
Inoxmix He 30 H 2 C (0,12% CO₂, 2% H₂, 30% He, 68% Ar)
Ferromix He 20 C 8 (8% CO₂, 20% He, 72% Ar)
Ferromix He26C8X (8% CO₂, 26,5% He, 0,5% O₂, 65% Ar)
Ferromix C 5 X 5 (5% CO₂, 5% O₂, 90% Ar)
Ferromix C15 X 5 (15% CO₂, 5% O₂, 80% Ar)
Ferromix C 8 (8% CO₂, 92% Ar)
Ferromix C 15 (15% CO₂, 85% Argon)
Ferromix C 18 (18% CO₂, 82% Ar)
Ferromix C 25 (25% CO₂, 75% Ar)
Ferromix C 30 (30% CO₂, 70% Ar)
INERTAL 20 (20% CO₂, 80% N₂)
INERTAL 25 (25% CO₂, 75% N₂)
INERTAL 30 (30% CO₂, 70% N₂)

Medizinische Gasgemische
DN 1 (2% CO₂, 2% O₂, 96% N₂)
DN 2 (5% CO₂, 12% O₂, 83% N₂)
DN 3 (6% CO₂, 12% O₂, 82% N₂)
DN 4 / Low-Gas (5% CO₂, 20% O₂, 75% N₂)
DN 5 / High-Gas (10% CO₂, 90% N₂)
DN 6 (5% CO₂, 95% Synthetische Luft)

Laser-Gemische
Lasergas (3,4% CO₂, 15,6% N₂, 81% He)
Lasergas (4,5% CO₂, 13,5% N₂, 82% He)
Lasergas (5% CO₂, 45% N₂, 50% He)
Lasergas (5,3% CO₂, 24% N₂, 70,7% He)
Lasergas (15% CO₂, 5% N₂, 80% He)
Lasergas (12% CO₂, 12% N₂, 76% He)

Hersteller/Lieferant Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.
NOTRUF-NUMMER: Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.

2 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Zubereitung Zubereitung
Zusammensetzung/Information über Bestandteile
Enthält maximal 30 Vol.% Kohlendioxid

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise
Verdichtetes Gas. Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Einatmen
Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen.
Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewußtseins sein. Das Opfer bemerkt das Ersticken nicht.
Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

Verschlucken
Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel
Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

Spezielle Verfahren
Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Gebiet räumen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Umgebungsatmosphäre nachgewiesen ist. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen
Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

Reinigungsmethoden
Den Raum belüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung und Lagerung
Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaselieferanten konsultieren.
Bedienungshinweise des Gaselieferanten beachten. Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern. Druckbehälter (Druckgasflaschen) gegen Umfallen sichern.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zusätzlicher nationaler Expositionswert
Österreich/Deutschland: reines Kohlendioxid,
CAS-Nr.: 124- 38-9,
MAK-Wert: 5000 ppm

Persönliche Schutzmaßnahmen
Angemessene Lüftung sicherstellen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen Farbloses Gas.
Geruch Keine Warnung durch Geruch

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität
Stabil unter normalen Bedingungen.

EG Sicherheitsdatenblatt

gemäß RL 91/155/EWG

Stoff: Gasgemisch, inert, mit Kohlendioxid - Gruppendatenblatt
SDB Nr :300-00-0044 MG, Version: 1.10, 01 / 04 / 1997, Ausgabe 04/2003

Spezielle Risiken
Nicht brennbar. Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Allgemeines
Toxische Wirkungen des Produkts sind nicht bekannt.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines
Es sind keine schädlichen Wirkungen des Produkts auf die Umwelt bekannt.

Wassergefährdungsklasse (WGK)
WGK 0 - im allgemeinen nicht wassergefährdend.
(Mischungs-WGK)

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines
Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte ausströmen lassen. Rückfrage beim Gaselieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.
Wegen der Abgasbehandlung Rückfrage beim Gaselieferanten.
Abfall- bzw. Reststoffschlüsselnummer
59802 Gase in Stahldruckflaschen

14 ANGABE ZUM TRANSPORT

ADR/RID Gefahr-Nummer	20
UN-Nummer	1956
Benennung	Verdichtetes Gas, n.a.g. (.....)
Kennzeichnung nach ADR	Gefahrzettel 2.2
ADR/RID Klasse	2
ADR/RID	
Klassifizierungscode	1A

Weitere Transport-Informationen
Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.
Gasflaschen vor dem Transport sichern. Das Flaschenventil muß geschlossen und dicht sein. Die Ventilverschlußmutter oder der Verschlußstopfen (soweit vorhanden) muß korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzeinrichtung muß korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der Direktive 67/548/EG
Nicht anwendbar für Zubereitungen.

EG-Einstufung

Nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.

EG Kennzeichnung

Symbole keine
R-Sätze -
S-Sätze 9-23

Hinweise auf die besonderen Gefahren

-

Sicherheitsratschläge
S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
S23 Gas nicht einatmen

16 SONSTIGE ANGABEN

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten. Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.